



# KAV

Kommunaler  
Arbeitgeberverband  
Schleswig-Holstein

Kiel, den 27. März 2024

## Presseinformation

### **Tarifeinigung im öffentlichen Personennahverkehr!**

Nach mehrstündigen Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Nahverkehr haben die Parteien am heutigen Tage eine Einigung gefunden.

Am heutigen 27. März 2024 fand die fünfte Verhandlungsrunde zu den Rahmenbedingungen des Manteltarifvertrages für die Beschäftigten in Nahverkehr Schleswig-Holstein statt. Die Arbeitgeberseite wurde vertreten durch die 4 großen Nahverkehrsunternehmen aus Flensburg, Kiel, Neumünster und Lübeck. Entscheidender Punkt in dieser Tarifrunde war neben der Gewerkschaftsforderung nach einer Verkürzung der Schichtzeiten und der Gleichstellung von Samstagarbeit mit Sonntagarbeit im Wesentlichen die geforderte Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 39 auf 35 Stunden bei vollem Lohnausgleich.

In allen Punkten konnte eine Einigung erzielt werden. Die tarifliche Arbeitszeit der Beschäftigten im Nahverkehr Schleswig-Holstein wird in drei Schritten zu je 30 Minuten jeweils zum 1.1.2025, 1.1.2026 und 1.1.2027 bei vollem Lohnausgleich reduziert. Ab dem Jahr 2024 erhalten die Beschäftigten einen zusätzlichen Entlastungstag. Ab dem 1.1.2028 erhalten die Beschäftigten einen weiteren zusätzlichen Entlastungstag.

Daneben wurde die Regelung der Zuschläge für Samstagarbeit zeitlich ausgeweitet und zwei weitere Freistellungstage für ehrenamtliche Gewerkschaftstätigkeit vereinbart. Auch wurde im Bereich der Schichtzeiten zeitliche Reduzierungen vorgenommen und Sonderregelungen für die Fährführer geschaffen.

„Wir sind bei dieser Einigung über die Grenzen des Machbaren gegangen“, so der stellvertretende Vorsitzende des Fachausschusses für die Nahverkehrsbetriebe des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Schleswig-Holstein, Andreas Schulz von der Kieler Verkehrsgesellschaft mbH. „In Zeiten des Facharbeitermangels bleibt eine Reduzierung der Arbeitszeiten schwierig“, so Schulz. „Wir haben jedoch die Hoffnung, dass wir mit den gefundenen Regelungen die Attraktivität der Arbeitsbedingungen, insbesondere die des Fahrpersonals, so verbessert haben, so dass wir flankiert von intensiven Ausbildungsbemühungen mehr Personal akquirieren

können. So haben wir die Chance die Verkehrswende zu ermöglichen und das Leistungsangebot weiter auszubauen“, resümiert Schulz.

„Beide Seiten sind in der fünften Verhandlungsrunde aufeinander zugegangen und haben in konstruktiven Gesprächen zielorientiert das vereinbarte Maßnahmenpaket gefunden“, so Jan Jacobsen, Verbandsgeschäftsführer des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Schleswig-Holstein. Andreas Schulz ergänzt: „Ohne dieses wäre eine Einigung nicht möglich gewesen. Das Ergebnis trägt den Forderungen und Wünschen beider Seiten Rechnung. Die Arbeitgeber können das Leistungsangebot im Nahverkehr aufrechterhalten und die Beschäftigten haben eine spürbare Entlastung“.

Das Einigungspaket wurde von beiden Verhandlungskommissionen angenommen, steht jedoch noch bis zum 17. April 2024 unter dem Vorbehalt der Genehmigung der entscheidenden Gremien. Für die Arbeitgeberseite signalisierte Jacobsen, dass die Gremien das Ergebnis mittragen werden, damit die Bevölkerung keinen weiteren Streikmaßnahmen ausgesetzt wird und die Zuverlässigkeit des öffentlichen Personennahverkehrs wieder gewährleistet ist.

Der Tarifabschluss hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2025. Die Regelungen zur Arbeitszeit, Schichtlängen, Urlaub und den Entlastungstagen hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2029.

#### **Pressekontakte**

Jan Jacobsen  
Verbandsgeschäftsführer